**Всероссийская Олимпиада школьников по немецкому языку**

**Школьный этап**

**9-11 класс**

1. **Hörverstehen**

Hőren Sie den Text. Nach Abschluss der Arbeit tragen Sie bitte Ihre Antworten ins Antwortblatt ein. Sind die Aussagen falsch oder richtig? (F/R).

1)In England verschenkt man am Valentinstag meistens Blumen.

2) In England und in den USA sind Valentinskarten der Hit.

3) In Deutschland bestimmt man durch ein Los Valentin und Valentine, die dann für ein Jahr in einer Art Verlobung miteinander bleiben.

4) In Frankreich binden Mädchen Lorbeerblatter an alle vier Zipfel des Kopfkissens.

5) Junge Männer, die sich ein Mädchen ausgeguckt hatten, überraschten die Auserwählte darum schon in aller Frühe mit einem Blumenstrauβ.

1. **Lesen**

**Aufgabe 1**

Lesen Sie die Texte und stellen Sie die Ubereinstimmung zwischen den Texten A-G und

Kopfzeilen 1-8. Schreiben Sie Ihre Antworten in eine Tabelle. Verwenden Sie jedes

die Zahl ist nur einmal. Es gibt einen zusätzlichen Titel in der Aufgabe.

**1. Land um Berlin**

**2. Natur fur erleben**

**3. Geschichte auf Schritt und Tritt**

**4. Im Berg arbeiten**

**5. Wunder der modernen Architektur**

**6. Erfolgreiche Nachbarschaft: Geld und Wirtschaft**

**7. Klein, aber europäisch**

**8. Internationale Kontakte Knüpfen**

**A**. Das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern ist dünn besiedelt. Schon früher

hat man gesagt, dass hier die Uhren langsamer gehen. Das gröβte Kapital des

Landes ist die Natur: die Ostseeinseln Rügen und Usedom, die langen Strände

an der Küste und 650 Seen. Die Entwicklung eines “sanften” Tourismus soll

die Zerstörung der Naturschönheiten verhindern.

**B.** Brandenburg umschlieβt die Hauptstadt. Zu DDR-Zeiten war hier ein Zentrum

der Groβindustrie. 150 Jahre lang wurde hier Braunkohle aus der Erde geholt.

Heute versucht man für die Löcher in der Landschaft neue Nutzungen zu

finden: museale Industrieparks und Erholungsgebiete mit Badeseen.

**C.** Nordrhein-Westfalen ist das wirtschaftstärkste Bundesland. Im 19. Jahrhundert

wurden hier viele Kohlengruben gebaut. Alle waren “Kumpel”, das heiβt

Bergarbeiter. Man lebte in ärmlichen Siedlungen, aber war stolz auf seinen

Beruf. Die Urenkel kennen die harte Arbeit unter Tage nur noch aus

Erzählungen.

**D**. An der Grenze zu Luxemburg und Frankreich liegt das kleine Saarland. Es

verdankt seinen wirtschaftlichen Aufstieg der Kohle. Die Krise in der Branche

hat das kleine Land hart getroffen, aber gute Verbindungen zu den

europäischen Nachbarn sind ein wichtiges Startkapital für die Zukunft im

vereinten Europa.

**E.** Sachsen-Anhalt war das Kernland des mittelalterlichen deutschen Reiches. Der

Besucher findet hier viele Zeugnisse der Vergangenheit: Schlösser und Burgen,

die Dome von Magdeburg und Naumburg und alte Fachwerkhäuser. Die

Händel-Festspiele erinnern jedes Jahr an den berühmten Komponisten aus

Halle.

**F**. Hessen ist durch seine Wirtschaft eines der reichsten Bundesländer. Frankfurtam-Main ist der Sitz der Banken und der gröβten Borse Deutschlands. Das ist

das gröβte Finanzzentrum der BRD. Im Norden ist die Stadt Kessel

Mittelpunkt des zweiten Wirtschaftszentrums in Hessen.

**G.** Sachsen ist unter den neuen Bundesländern am stärksten industrialisiert. Die

Industrieregionen um Chemnitz und Leipzig gehören zu den ältesten in Europa.

Die Leipziger Messe ist ein wichtiger Treffpunkt für weltweite Kontakte, die

zur dynamischen Entwicklung der Region wesentlich beiträgt.

**Aufgabe 2:**

Lesen Sie den Text und Folgen Sie den Aufgaben. Wählen Sie aus 12 Sätzen, welche dem Inhalt des Textes (richtig) entspricht, welche dem Widerspruch(falsch) und in welchem Satz es Informationen gibt, die im Text nicht erwähnt werden (steht nicht im Text).

**Klassen verkehrt herum – So war Schule vor langer Zeit**

Mit deinen Lehrern sprichst du meist deutsch, oder? Vor langer Zeit war das an vielen Schulen aber anders. Dort wurde eine Sprache gesprochen, die viele heute nicht verstehen.

«Salve!» So begrüßten die Lehrer an manchen Schulen in Deutschland vielleicht vor langer Zeit ihre Schüler. Denn das ist Latein. In dieser Sprache redeten Lehrer und Schüler damals an vielen Schulen miteinander.

An manchen Schulen mussten die Schüler auch Griechisch lernen. An der Nikolaischule in Leipzig zum Beispiel. Das ist eine Schule, die es unglaublich lange gibt. Zunächst wurden dort nur Jungen unterrichtet, erst viel später auch Mädchen.

Deutsch sprachen die Jungs dort damals nur in ihrer Freizeit. Für Latein und Griechisch dagegen galt vor Hunderten Jahren: Wer diese beiden Sprachen sprechen konnte, wurde als sehr kluger Mensch angesehen. Latein zum Beispiel war die Sprache der Wissenschaft. Anders als heute war Englisch nicht wichtig.

Doch nicht nur die Sprache war damals anders, sondern auch die Klassen. An der Nikolaischule wurde zum Beispiel andersherum gezählt. Wer in die Schule kam, ging in die sechste Klasse. Wer die Schule beendete, in die erste. Außerdem gab es im Klassenraum eine feste Sitzordnung. Der beste Schüler saß vorn, der schlechteste in der hinteren Reihe.

Manche Fächer, die du heute pauken musst, gab es damals gar nicht. Etwa Geografie, also Erdkunde, oder Biologie. Damals stand auf dem Stundenplan zum Beispiel Astronomie. Das ist die Wissenschaft von den Gestirnen.

Die Schüler mussten außerdem ihr Gedächtnis Schulen und sie lernten, selbstsicher zu sein und gut zu reden.

1. Vor langer Zeit sprach man an den Schulen Latein.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

2. Latein ist eine romanische Sprache, dem heutigen Italienischen ziemlich ähnlich.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

3. Auch Griechisch mussten die Kinder damals pauken.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

4. Die Leipziger Nikolaischule ist neu.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

5. Zuerst war das eine Schule für Mädchen.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

6. Die ersten Schüler der Nikolaischule durften in den Pausen deutsch sprechen.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

7. Ein weiteres Muss war damals Englisch.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

8. Die erste Klasse besuchten damals die Schulabsolventen.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

9. Die leistungsschwachen Schüler saßen damals vorn.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

10. Die Schüler hatten ein Pausenbrot.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

11. Sehr oft besuchten die Schule auch die Eltern.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

12. Sie hatten auch lange Sommerferien.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

1. **Lexikalisch-grammatikalische Aufgabe**
2. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-10 die Wörter in richtiger Form ein, die unter dem Text kommen. Jedes Wort darf nur einmal gebraucht werden. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.

Das Wort "eigentlich" spielt in der Freizeitgestaltung der Deutschen eine große Rolle. Denn eigentlich würden sie häufig gerne mehr unternehmen. Meist bleibt es aber doch beim Konsum elektronischer Medien. Fernsehen ist erneut Spitzenreiter, so das Ergebnis der Studie "Freizeit-Monitor 2015". Von Evi Seibert, ARD Berlin Die Deutschen waren noch nie so gestresst in ... (A) Freizeit, sagt Studienleiter Ulrich Reinhardt: "In sämtlichen vergleichbaren Situationen ...(1) sich die Bürger gehetzter, genervter und angespannter." Die allermeisten würden gern spontan machen können, was sie wollen, und auch mal ...(2). Stattdessen arbeiteten sie in ihrer Freizeit ein Programm ab, das immer umfangreicher wird, so die aktuelle Studie. Allein die Angebote ... (B) Sportarten haben sich seit der letzten Umfrage verfünffacht. Und ständig passiert etwas Neues, sagt Reinhardt. "Kaum eine Freizeitaktivität ... (3) heute ja noch länger als zwei Stunden - vom Fernsehfilm über die Verabredung ... (C) zum Restaurantbesuch. Alle zwei Stunden braucht der Bundesbürger einen neuen Reiz." Ohne Smartphone geht es nicht Nichtstun ist heute … (D) Freizeitbeschäftigung mehr. Stattdessen wird jede ... (4) Minute genutzt. … (E) in der Warteschlange oder im Bus - überall wird auf dem ... (5) schnell noch was erledigt. Wir gehen weniger gemeinsam shoppen und Kaffee trinken ... (F) früher und haben weniger Zeit für unsere Kinder, so die Studie: "Die Eltern ... (6) sich häufiger mit dem Internet als mit den eigenen Kindern. Auch das ist sicherlich auffällig." Nach wie vor steht ... (G) erster Stelle der Freizeitbeschäftigungen: Fernsehgucken. Auf Platz zwei kommt Radiohören. Das erlebt gerade dank der vielen Internetsender ein echtes Comeback. Bei den jungen Erwachsenen kommt erstmals in den Top Ten kein einziger persönlicher ... (7) mit Freunden mehr als Freizeitbeschäftigung vor. Max meint : "Ich bin aber irgendwie getrieben. Ich muss bei Facebook sein. Ich muss bei LinkedIn, bei Xing sein. Ich muss überall meine Profile ... (8) und mit allen möglichen Leuten in Kontakt bleiben. An sich würde ich mich ja ... (H) mit meinen Freunden treffen, aber wir machen heute eben alles per WhatsApp. Telefonieren mit dem Handy dauert einfach zu lange." Es gehe darum, noch mehr Zeit zu sparen. Noch mehr gleichzeitig tun zu können. "Und das ist sicherlich auch etwas, das in der Freizeit dann wieder zu ... (9) führt." Stress bei Jüngeren höher als bei Älteren Die Jungen fühlen sich laut Studie in ihrer Freizeit gestresster als die Älteren, Frauen mehr als Männer. Alle kaufen und buchen mehr Freizeitangebote, als sie nutzen können. Ungelesene Bücher und ungehörte Musik stapeln sich in Regalen, Smartphones oder Tablets. Man renne den selbst auferlegten Freizeitverpflichtungen hinterher - und sei ... (10) nicht unbedingt glücklicher, so der Forscher: "Eigentlich wollen viele Bürger sich lieber treffen als nur zu skypen, zu telefonieren und zu mailen. Eigentlich wollen sie auch lieber unterwegs sein, Land und Leute kennenlernen, als nur passiv ... (I) dem Fernseher zu verweilen. Und eigentlich wollen sie auch etwas spontan unternehmen, ... (J) nur in der Routine des Alltags zu leben."

**Wörter:** Stress, spielen, lustige, Buch, Blick, fühlen, Handy, ausschlafen, verlängert, damit, dauert, freie, putzen, beschäftigen, Kontakt, pflegen

**Aufgabe 2**. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

**4. «Landeskundliche Quiz»**

**Wähle die richtige Variante**

1)Womit begann die Entstehung des Theaters in Deutschland?

a)Sagen

b)volksriten,religiose Darstellungen

c)Legenden

2)Was ist ein Krippentheater?

a)tragbares Puppentheater

b)Nationaltheater

c)Oper

3)Wie heiβt eines der bekanntesten Puppentheater Deutschlands?

a)Kőlner Puppentheater

b)Berliner Puppentheater

c)Dresdener Puppentheater

4) In welchem Jahrhundert findet das Theater in Deutschland seine gewohnte Form?

a)in 16.Jahrhundert

b)in 18.Jahrhundert

c)in 17.Jahrhundert

5)In welchem Theater arbeiteten Goethe und Schiller?

a)in Weimarer Theater

b)in Berliner Theater

c)in Kőlner Theater

6)Wo befindet sich Deutsches Nationaltheater?

a)in Frankfurt

b)in Berlin

c)in Mȕnchen

7)Wie heiβt eines der fȕhrenden Opernhȁusern Deutschlands?

a)Hamburger Staatsoper

b)Berliner Staatsoper

c)Bremener Staatsoper

8)In welcher Stadt findet ȁltestes Musikfest “Opernfest” statt?

a)in Bremen

b)in Dȕsseldorf

c)in Mȕnchen

9)Welches Musiktheater in Deutschland nennt man “Semperoper”?

a)Dresdener Oper

b)Kőlner Oper

c)Berliner Oper

10)In welcher Stadt befindet sich Deutschlands grőβtes Variete-Theater “Friedrichstadtpalast”?

a)in Berlin

b)in Stuttgart

c)in Potsdam

11)Wie heiβt der Leiter der ersten russischen Weltraumexpedition?

a)I.Krusenstern

b)F.Bellingshausen

c)M.Lazarev

12)Wer war Bellingshausen?

a)Fahrer

b)Arzt

c)Seefahrer

13)In welchem Jahr began die Expedition unter der Leitung von Bellingshausen und Lazarev?

a)1819

b)1820

c)1825

14)Welchen Kontinent haben Bellingshausen und Lazarev entdeckt?

a)Amerika

b)Afrika

c)Antarktis

15)Wie heiβen die Schiffe, auf denen die Reisenden unterwegs waren?

a)Vostok, Mirnyj

b)Sever, Mirnyj

c)Sapad, Mirnyj

16)Wann wurde die Antarktis entdeckt?

a)28.12.1819

b)28.01.1820

c)28.02.1821

17)Wie nannte Bellingshausen die Insel, die er im Meer sah?

a)Peters Insel

b)Annas Insel

c)Pauls Insel

18)Wie viele Tage dauerte die Reise der russischen Schiffe?

a)760 Tage

b)782 Tage

c)751 Tage

19)Wie viele Inseln haben Seefahrer wȁhrend ihrer Reise entdeckt?

a)29

b)30

c)32

20)Welche Entfernung haben sie wȁhrend ihres Schwimmens ȕberwunden?

a)200 000 Kilometer

b)100 000 Kilometer

c)150 000 Kilometer

**5. Schreiben**

**Ihr deutscher Brieffreund Michael aus Hof schreibt:**

……..Gestern als ich meine Hausaufgabe machte, hat meine Mutter mich gebeten nach meiner kleinen Schwester zu schauen. Meine Schwester ist funf. Ich habe sie wirklich gern, sie ist auch sehr lustig, aber sie redet so viel, stellt tausend Fragen in einer Minute! Hast du Geschwister oder Cousinen ? Verbringt ihr viel Zeit zusammen? Wurdest du gern ein Einzelkind sein? Und noch eins , damit ich das nicht vergesse: ich habe die letzte Verfilmung der «Chroniken von Narnia» gesehen.

**Nun mochten Sie Michael antworten. Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:**

* **Michael Fragen beantworten**
* **Die Fragen zu dem Film formulieren**.

Den Brief soll 200 Worter enthalten.

Beachten Sie die ublichen Regeln fur Briefformeln.

*(Sie haben 30 Minuten, um diese Aufgabe zu machen).* Punkte (maximal 20)